

Pius Amprosi  
Dorfchronist i. P.  
6433 Oetz

Einige Daten zu der „**Wellerbrücke**“ über die Achstürze an einem der schönsten Spazierwege in Oetz.

Die Wellerbrücke ist auch der Beginn für die viel frequentierten Kanu – Wildwasserfahrten bis zur Brandachbrücke bzw. zur Mündung der Öztaler Ache in den Inn.

Die Idee für eine Fußbrücke über die Öztaler Ache, die das Gebiet des Piburger Sees mit dem der Uferpromenade verbinden sollte, stammte vom Industriellen Rittmeister Karl Weller. Er verbrachte als treuer Stammgast in Oetz gemeinsam mit seiner Frau über 50 Jahre seines Urlaubs und verlobte sich hier sogar mit seiner „Pipsi“. Ein Gedenkstein in der Nähe der Wellerbrücke erinnert daran.

Er brachte die nötigen Gelder zum Bau der Brücke auf, die um 1910 gebaut wurde. Die Einweihung erfolgte im Jahre 1912. Im Jahr 1921 zerstörte ein Hochwasser die Fußgängerbrücke, Das Geld zum Wiederaufbau wurde abermals von der Familie Weller gespendet. Weitere Hochwasser (1960, 1961 und 1987) zerstörten die Brücke abermals. Nach dem Katastrophensommer 1987 erfolgte dein Spendenaufruf. Mit großzügigen Spenden der Oetzer Bevölkerung, von Stammgästen, seitens des Landes Tirol und der Gemeinde Oetz, des Tourismusverbandes Oetz und Oetzer Firmen konnte schließlich die heutige Brücke gebaut werden. Im Jahre 2010 sanierte der Öztaler Tourismus die Brücke neuerlich. In Gedenken an Karl und Josephine Weller erhielt die Brücke den Namen dieser wohlhabenden und großzügigen Familie